

AUSSTELLUNGSVORSCHAU 2019

Vitra Design Museum

Victor Papanek: The Politics of Design

Bis 10.03.2019

Balkrishna Doshi. Architektur für Menschen

30.03. – 08.09.2019

Objekte der Begierde. Surrealismus und Design 1924 – heute

28.09.2019 – 19.01.2020

Vitra Schaudapot

Stühle der Macht

Bis 17.02.2019

Anton Lorenz. Von der Avantgarde zur Industrie

22.02. – 19.05.2019

Living in a Box. Design und Comics

24.05. – 20.10.2019

Die Sammlung des Vitra Design Museums: 1800 bis heute

Dauerausstellung

Vitra Design Museum Gallery

Lake Verea: Paparazza Moderna

02.02. – 07.07.2019

Alexandra Daisy Ginsberg: Better Nature

20.07. – 24.11.2019

AUSSTELLUNGSVORSCHAU 2019

Vitra Design Museum

Hauptgebäude und Präsentationsort für große Wechselausstellungen (Architekt: Frank Gehry, 1989)

Victor Papanek. The Politics of Design

Bis 10.03.2019

Das Vitra Design Museum zeigt noch bis zum 10. März 2019 die Ausstellung »Victor Papanek: The Politics of Design« über den gleichnamigen Designer, Autor und Aktivisten. Victor J. Papanek (1923–1998) gilt seit den 1960er Jahren als einer der wichtigsten Vordenker eines sozial und ökologisch orientierten Designansatzes. Sein Schlüsselwerk »Design for the Real World« (1971) gilt bis heute als das meistgelesene Buch über Design, das jemals veröffentlicht wurde. Papanek plädiert darin für Inklusion, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit – Themen, die im heutigen Design aktueller denn je sind. Die Ausstellung umfasst hochkarätige, teilweise nie gezeigte Exponate wie Zeichnungen, Objekte, Filmdokumente, Manuskripte und Druckgrafik. Ergänzend werden Werke von Zeitgenossen Papaneks der 1960er bis 1980er Jahre gezeigt, darunter George Nelson, Richard Buckminster Fuller, Marshall McLuhan und der Radical-Design-Initiative »Global Tools«. Zeitgenössische Werke aus den Bereichen Critical Design und Social Design veranschaulichen Papaneks nachhaltigen Einfluss auf das heutige Design.

Balkrishna Doshi. Architektur für Menschen

30.03. – 08.09.2019

Pressekonferenz: 28.03.2019, 14 Uhr

Eröffnung: 29.03.2019, 18 Uhr

Mit der Ausstellung »Balkrishna Doshi. Architektur für den Menschen« (30. März bis 8. September 2019) präsentiert das Vitra Design Museum die erste Retrospektive über das Gesamtwerk von Balkrishna Doshi (*1927 in Pune, Indien) außerhalb Asiens. Der Architekt und Stadtplaner, der 2018 als erster Inder mit dem renommierten Pritzker-Preis geehrt wurde, gilt als der wichtigste Pionier moderner Architektur auf dem Subkontinent. In den letzten 60 Jahren hat Doshi fast 100 Projekte realisiert, darunter Schlüsselwerke wie das »Indian Institute of Management« (1977–1992), sein eigenes Architekturbüro »Sangath« (1980) und die Wohnsiedlung »Aranya« für Menschen mit geringem Einkommen (1989). Inspiriert von Vorbildern wie Le Corbusier und Louis Kahn, übernahm Doshi Elemente der modernen Architektur, brachte sie jedoch mit den lokalen Traditionen und dem kulturellen Kontext Indiens in Einklang. Die Ausstellung zeigt Doshis Hauptwerke aus der Zeit von 1958 bis 2014, wobei das Spektrum von Stadtplanungen bis hin zu großen öffentlichen Bauten, von Privathäusern bis hin zu Wohninterieurs reicht. Neben einer Fülle von Originalzeichnungen, Modellen und Kunstwerken werden Fotos, Filme und mehrere begehbare Rauminstallationen gezeigt. Eine umfassende Zeitleiste vermittelt einen Überblick über Doshis Laufbahn von 1947 bis heute, wobei seine enge Beziehung zu anderen einflussreichen Architekten und Visionären wie Le Corbusier oder Christopher Alexander deutlich wird.

Objekte der Begierde. Surrealismus und Design 1924 – heute

28.09.2019 – 19.01.2020

Pressekonferenz: 26.09.2019, 14 Uhr

Eröffnung: 27.09.2019, 18 Uhr

Der Surrealismus war eine der einflussreichsten Kunstbewegungen des 20. Jahrhunderts. In den Werken von Surrealisten wie Salvador Dalí, René Magritte, Meret Oppenheim oder Man Ray finden sich etliche Bezüge zu Designobjekten, und seit den 1930er Jahren beeinflusste auch der Surrealismus das Design – von Möbeln und Interieurs über Mode und Film bis hin zum Grafikdesign. Im Herbst 2019 widmet das Vitra Design Museum dem Dialog zwischen Surrealismus und Design zum ersten Mal eine große Ausstellung. Dabei werden die Werke surrealistischer Künstler Designobjekten der vergangenen 100 Jahre gegenübergestellt, sodass faszinierende Parallelen und Einflüsse sichtbar werden. Mit Werken u.a. von Gae Aulenti, Björk, Claude Cahun, Achille Castiglioni, Giorgio de Chirico, Le Corbusier, Salvador Dalí, Marcel Duchamp, Ray Eames, Front Design, Frederick Kiesler, Shiro Kuramata, René Magritte, Carlo Mollino, Isamu Noguchi, Meret Oppenheim, Man Ray und Jerszy Seymour.

Anton Lorenz. Von der Avantgarde zur Industrie

22.02. – 19.05. 2019

Eröffnung: 21.02.2019, 18.30 Uhr

Zum 100. Geburtstag des Bauhauses widmet das Vitra Design Museum erstmalig dem Unternehmer und Designer Anton Lorenz eine Ausstellung. Lorenz gilt als eine Schlüsselfigur für die Entwicklung des modernen Stahlrohrmöbels. Wie kaum ein anderes Material verkörperte Stahlrohr die Ideale der Bauhaus-Avantgarde, etwa das Streben nach einer »Maschinenästhetik« und die Suche nach radikal neuen Konstruktionen, wie sie in dem berühmten Freischwinger Ausdruck fand. Seine Bedeutung verdankt der Designer nicht nur seinen Möbelentwürfen, sondern auch seinem Erfolg mit Patenten und Firmengründungen. Die Ausstellung im Schaudepot umfasst Möbel legendärer Designer wie Marcel Breuer, Mart Stam oder Ludwig Mies van der Rohe, aber auch Objekte und Dokumente aus dem Nachlass von Anton Lorenz, welcher zur Sammlung des Vitra Design Museums gehört.

Living in a Box. Design und Comics

24.05. – 20.10.2019

Eröffnung: 23.05.2019, 18.30 Uhr

Seit ihrer Entstehung zu Beginn des 20. Jahrhunderts haben Comics ihren Siegeszug um die Welt angetreten. Mit der Ausstellung »Living in a Box« zeigt das Vitra Design Museum, wie eng Comics mit dem Design der letzten 100 Jahre verflochten sind. Mal spiegeln Designklassiker oder Innenräume die Charaktere ihrer Bewohner, mal werden sie beißend ironisiert; sie formen visionäre Zukunftswelten oder romantische Utopien, und oft sind die Bezüge zu Politik und Gesellschaft offenkundig. Die Ausstellung zeigt Originalmöbel aus bekannten und weniger bekannten Comics, sie erzählt von Bildgeschichten, die selbst Designgeschichte schrieben, und zeigt Designobjekte, die von der Welt der Comics beeinflusst sind.

Vitra Schaudepot

Präsentationsort der Sammlung (Architekten: Herzog & de Meuron, 2016)

Die Sammlung des Vitra Design Museums – 1800 bis heute

Die Sammlung des Vitra Design Museums umfasst circa 20.000 Objekte, darunter 7000 Möbel und 1000 Leuchten. Sie zählt zu den wichtigsten Designsammlungen weltweit und wird in dem von Herzog & de Meuron entworfenen Vitra Schaudepot in all ihren Facetten präsentiert. In der Haupthalle werden über 400 Schlüsselstücke gezeigt, ergänzende Wechselausstellungen präsentieren wichtige Designer und Themen aus der Sammlung. Ein digitaler Katalog bietet Texte und Hintergründe zu vielen der gezeigten Objekte: Hier erfahren Sie alles über Stile und einzelne Ikonen, technische Innovationen und Hintergründe aus Industrie, Architektur und Kunst. Im Untergeschoss des Vitra Schaudepots bieten vier Fenster Einblicke in das nicht-öffentliche Sammlungsdepot – in die italienische und skandinavische Abteilung, den Nachlass von Charles & Ray Eames und in die umfangreiche Leuchtensammlung. Ergänzt wird das Schaudepot um einen Shop mit Produkten zu den Klassikern des Möbeldesigns.

Vitra Design Museum Gallery

Ort für aktuelle, experimentelle Ausstellungen (Architekt: Frank Gehry, 2011)

Lake Verea: Paparazza Moderna

02.02. – 07.07.2019

Eröffnung: 01.02.2019, 18 Uhr

Im Frühjahr 2019 präsentiert das Vitra Design Museum die erste Einzelausstellung des mexikanischen Künstlerduos Lake Verea in Europa. Für ihr laufendes Projekt »Paparazza Moderna« komponieren die beiden Künstlerinnen poetische Porträts der Wohnhäuser berühmter moderner Architekten. Francisca Rivero-Lake und Carla Verea nähern sich diesen Gebäuden wie Paparazzi – spontan und ohne Vorankündigung – um ihre Sujets ungeschönt und ganz privat einzufangen. Lake Vereas evokative Fotografien von Gebäuden nach Entwürfen von Walter Gropius, Marcel Breuer, Richard Neutra, Rudolph M. Schindler, Ludwig Mies van der Rohe und Philip Johnson entstanden zwischen 2011 und 2018 während verschiedener USA-Reisen des Duos. In der Ausstellung in der Vitra Design Gallery werden 24 Werke gezeigt, darunter Fotografien und eine Videocollage. Die von Lake Verea als »architektonische Porträts« bezeichneten Kompositionen bestehen aus zwei bis zehn Motiven. Die Künstlerinnen behandeln die Häuser wie lebendige Persönlichkeiten und bieten einen spielerischen, manchmal auch voyeuristischen Blick auf die komplizierten, zwischenmenschlichen Beziehungen dieser großen Architekten des 20. Jahrhunderts.

Alexandra Daisy Ginsberg: Better Nature

20.07. – 24.11.2019

Eröffnung: 19.07.2019

Die britische Designerin und Künstlerin Alexandra Daisy Ginsberg erforscht anhand von Design unsere Beziehung zu Natur und Technik. In den vergangenen zehn Jahren hat sie Möglichkeiten untersucht, belebte Systeme zu entwerfen, wie sie aus der synthetischen Biologie bekannt sind, und kooperiert dabei jenseits der konventionellen Grenzen der Formgestaltung mit Wissenschaftlern, Ingenieuren, Künstlern, Historikern und Soziologen. So entstanden Projekte wie ihre »Designing for the Sixth Extinction« von 2013. Ginsbergs Ausstellung in der Vitra Design Museum Gallery gibt Einblicke in ihre Versuche, natürliche Systeme zu erzeugen, zu verwandeln und zu verändern und vermittelt einen faszinierenden Blick in die Verbindung aus Design und Biotechnologie, die unsere Zukunft prägen könnte.

Pressekontakt

Vitra Design Museum
Lara Schuh, Head of Communications
T +49.7621.702.3153
E communications@design-museum.de

BUREAU N
Sören Zuppke
T +49.30. 62736.104
E soeren.zuppke@bureau-n.de